

(3) Für die Beschäftigung der auslernenden Lehrlinge entsprechend ihren Fähigkeiten ist der Betriebsleiter verantwortlich, bei dem sie ihre Tätigkeit aufnehmen. Dabei sind die Empfehlungen des Leiters der Ausbildungsstätte zu berücksichtigen.<sup>168 169</sup>

#### §64169

(1) Die Lehrbetriebe haben den Berufswettbewerb, der auf bestmögliche Ergebnisse in der Berufsausbildung gerichtet ist, in enger Zusammenarbeit mit der Freien Deutschen Jugend und dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund zu unterstützen.

(2) Hervorragende Leistungen im Berufswettbewerb sind durch Medaillen und Sachprämien anzuerkennen.

### Die Qualifizierung

#### § 65<sup>170</sup>

(1) Die Qualifizierung dient der Vervollständigung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten und gibt die Grundlage für die Ausübung verwandter und benachbarter Berufe. Die Qualifizierungsmaßnahmen müssen die bisherige Entwicklung der Werkstätigen berücksichtigen und systematisch aufeinander aufbauen. Alle Arbeiterinnen<sup>171</sup>, Arbeiter und Angestellten, die nicht das System der polytechnischen Schulbildung durchlaufen haben und schon lange Jahre im beruflichen Leben stehen, können durch weiterführende Bildungsmaßnahmen der Betriebe, der staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen sowie der Volkshochschulen auf das Direkt-, Fern- oder Abendstudium an einer Fach- oder Ingenieurschule bzw. Hochschule oder Universität vorbereitet werden.<sup>172</sup> Sie sind bei der Durchführung des Studiums zu unterstützen.<sup>173</sup>

(2) Die Qualifizierung der Werkstätigen erfolgt auch für ihre unmittelbare Tätigkeit in den Betrieben. Diese Form der Qualifizierung wird in Technischen Betriebschulen, durch die von den Betriebs- und Dorfkademiern koordinierten anderen betrieblichen Bildungseinrichtungen sowie die Bildungsmaßnahmen der gesellschaftlichen Organisationen, insbesondere des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, durchgeführt.

168. Vgl. AO über den Abschluß, den Inhalt und die Beendigung von Lehrverträgen vom 22. 12. 1964 (GBL II 1965 S. 1) i. d. F. der AO zur Lenkung der Schulabgänger und Jugendlichen in Lehr- und Arbeitsstellen vom 31. 8. 1966 (GBL II S. 622), § 5 Ziff. 8.

169. Vgl. Jugendgesetz der DDR vom 4. 5. 1964 (GBL I S. 75), § 15 Abs. 7, Dritte DB hierzu — Berufswettbewerb — vom 16. 9. 1965 (GBL II S. 679); Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem vom 25. 2. 1965 (GBL I S. 83) i. d. F. des Abschn. II Ziff. 1 des Beschlusses vom 30. 6. 1966 (GBL II S. 571), § 34 Abs. 2.

170. Vgl. Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem vom 25. 2. 1965 (GBL I S. 83) i. d. F. des Abschn. II Ziff. 1 des Beschlusses vom 30. 6. 1966 (GBL II S. 571), §§ 35 ff.; Jugendgesetz der DDR vom 4. 5. 1964 (GBL I S. 75), § 16; Beschluß über die Grundsätze und Aufgaben zur Entwicklung der Weiterbildung vom 24. 6. 1968 (GBL II S. 557; Ber. S. 680); § 30 Abs. 3 unter dieser Reg.-Nr.

171. Zur Qualifizierung der Frau vgl. §§ 126 f. unter dieser Reg.-Nr.

172. Vgl. VO über die Bildungseinrichtungen zur Erwachsenenqualifizierung vom 27. 9. 1962 (GBL II S. 687).

173. Vgl. AO über die Einrichtung, Organisation und Durchführung des Fachschulfernstudiums für Werkstätige vom 21. 7. 1956 (GBL I S. 609) i. d. F. der AO zur Aufhebung von Bestimmungen auf dem Gebiet des Fachschulwesens vom 30. 6. 1960 (GBL I S. 433), §§ 26ff.;

AO über die Einrichtung, Organisation und Durchführung des Fachschulabendstudiums für Werkstätige vom 10. 5. 1957 (GBL I S. 322) i. d. F. der AO zur Aufhebung von Bestimmungen auf dem Gebiet des Fachschulwesens vom 30. 6. 1960 (GBL I S. 433), §§ 17 ff.; Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem vom 25. 2. 1965 (GBL I S. 83) i. d. F. des Abschn. II Ziff. 1 des Beschlusses vom 30. 6. 1966 (GBL II S. 571), § 57 Abs. 3.

Siehe Anm. 200 zu § 77 unter dieser Reg.-Nr.